

# REALIA CLASSICA

## DAS PROJEKT

Das Projekt REALIA CLASSICA versucht gezielt, das bisher nur unzureichend vorhandene universitäre Angebot an Lehrveranstaltungen und dementsprechend angepassten Lernmaterialien bezüglich des im bayerischen Lehrplan für die Alten Sprachen obligatorischen Lehr- und Lernbereichs "Antike Kultur und ihr Fortleben" bzw. "(Texte und ihr) Kultureller Kontext" durch die Vermittlung lehrplanrelevanten hermeneutischen Grundlagenwissens in den Bereichen der antiken Realienkunde, der Materiellen Kultur der Antike und der Antikenrezeption (in multimedialer Hinsicht von der Antike bis zur Gegenwart) in Form regelmäßiger universitärer Kursangebote mit interdisziplinärer Ausrichtung sowie durch die Bündelung, Aufbereitung und Bereitstellung entsprechender Kursinhalte/-erträge/-materialien auf einer eigens dafür einzurichtenden Internetseite anzureichern. Die Inhalte und Digitalisate der Internetseite sollen sowohl für Lehramtsstudierende und Referendare als auch für fertig ausgebildete Lehrkräfte zugänglich und verfügbar sein, um so ein phasenübergreifendes sowie universitäre und schulische Lehre in kooperativer Weise verbindendes Lernen auf digitaler Ebene zu ermöglichen und zu fördern. Letztendlich und abschließend angestrebt wird nach Etablierung der Internetseite als einer digitalen Materialsammlung zur "Antike[n] Kultur und ihr[em] Fortleben" bzw. zum "Kulturelle[n] Kontext" der antiken Texte eine interaktive Nutzung und Anreicherung der Datenbank, um so einerseits Synergien einer Zusammenarbeit zwischen Universität und Schule zu nutzen, andererseits aber auch um die Möglichkeiten der Altsprachendidaktik auf digitaler Ebene zu erweitern und zu fördern.

## ZIELE

REALIA CLASSICA überführt an der Schnittstelle von Archäologie, Alter Geschichte, Kunstgeschichte und Klassischer Philologie, Neueren Philologien, Medienwissenschaft, Sprachdidaktik und Schulpraxis Modelle aus der archäologischen Materialerfassung und Bildanalyse in realienpädagogische, bildpädagogische und quellenkundliche Konzepte, um damit zugleich das "Fortleben" der Antike bzw. deren Rezeptions- und Wirkungsgeschichte bis in die multimediale Gegenwartskultur hinein unter einem überzeitlich-existentialen Gesichtspunkt zu verbinden. Hierbei sollen mögliche Synergien interdisziplinärer Kooperationen erkannt und in innovative didaktische Lehr-/Lernarrangements umgesetzt werden.

## Website

[Realia Classica](#)

## Projektleitung

Prof. Dr. Markus Janka